

ISBN 978-3-9504411-1-6 · 12,80

architektur

vorarlberg 2017

bauen + handwerk

Individuelle Ästhetik

Drei bemerkenswerte Neubauprojekte der Dieter Vetter Architekten, Lustenau

Außergewöhnliche Projekte und planerische Herausforderungen gehören zum täglichen Arbeitsalltag der 2003 in Lustenau gegründeten Dieter Vetter Architekten. Zahlreiche Bauten in Vorarlberg tragen inzwischen die prägnante Handschrift des innovativen Planungsbüros, das neben architektonischen Entwürfen für

Neubauten und Sanierungen auch Umbauplanungen anbietet. Auf der Grundlage stets frischer Ideen entstanden so brandaktuell bemerkenswerte Projekte für gemeinschaftliches Wohnen, eine hochmoderne Autowaschanlage oder ein villenähnliches Wohnhaus, über die nachfolgend berichtet wird.



Foto: © Albrecht Schnabel

Neubau Gemeinschaftliches Wohnen für Generationen, Lustenau

Dieses generationsübergreifende Wohnprojekt entstand zwischen Februar 2015 und Dezember 2016 auf dem Blatterareal – neben dem Reichshofstadion – in Lustenau. Der in Zusammenarbeit von VOGEWOSI und der Marktgemeinde realisierte Neubau besteht aus zwei schlanken, nahezu identen, viergeschossigen (E + 3) Massivbaukörpern in Passivhausqualität, die beide mit attraktiven Weißtannenfassaden in Erscheinung treten.

Unterirdisch sind beide Wohnhäuser über eine Tiefgarage verbunden, die 52 PKW-Stellplätze beherbergt. Die von der Landschaftsarchitektin

DI Dr. Barbara Bacher und DI Dieter Vetter entworfene Parkanlage rund um das Ensemble fungiert als verbindendes Element. Dabei erinnert die Baumbepflanzung an Lustenauer Streuobstwiesen. Die in das Gelände integrierten Hochbeete, Hecken, ein neu gestalteter Kräutergarten, eine Holzpergola mit Sitzplätzen sowie ein Geräteschuppen stehen den Bewohnern der attraktiv gestalteten Anlage gemeinschaftlich zur Verfügung.

Während das straßenseitig orientierte Volumen im Osten in seinen oberen Stockwerken 21 leistbare Zwei- und Drei-Zimmer-Mietwohnungen für junge Familien aufnimmt, ist das Erdgeschoss zwei Ärzte-Ordinationen sowie einer Physiotherapie-Praxis vorbehalten. Der westlich davon situier-



Foto: © Albrecht Schnabel

te, rheinseitige Baukörper beherbergt 20, jeweils 52 m² große betreute Wohnungen. Sechs 72 m² große Drei-Zimmer-Einheiten für junge Familien,

ein Gemeinschaftsraum mit vorgelagerter Terrasse sowie Servicestellen der Gemeinde komplettieren das Raumprogramm des zweiten Gebäudes.



Foto: © Albrecht Schnabel

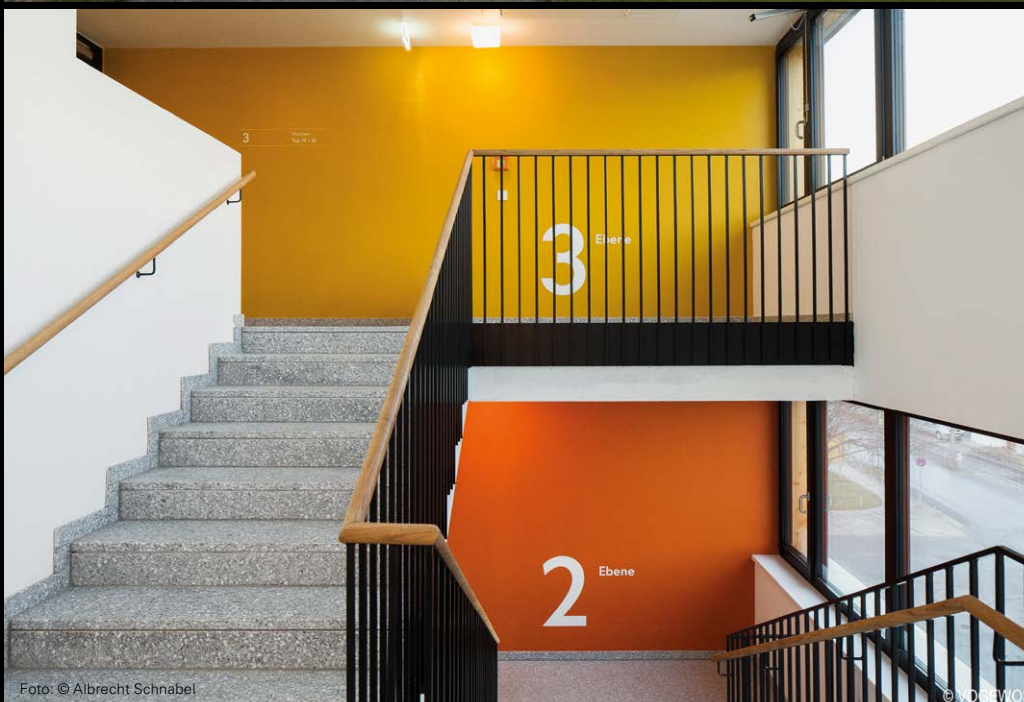


Foto: © Albrecht Schnabel

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Gemeinschaftliches Wohnen für Generationen, Lustenau

Bauherrschaft und Bauleitung:

VOGEWOSI – Vorarlberger gemeinnützige Wohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH, Dornbirn
Gerhard Küng (Bauleiter)

Entwurf Wettbewerb:

Dieter Vetter Architekten, Lustenau
Arch. DI Harald Kröpfl, Landeck

Mitarbeiter:

Ing. Daniel Chronst (Projektleiter)
Arch. DI Daniela Fetz

Landschaftsarchitektin:

DI Dr. Barbara Bacher

Signaletik:

Kaleido – Büro für Gestaltung

Wettbewerb:

2012 – 1. Preis

Baubeginn:

Februar 2015

Fertigstellung:

Dezember 2016

Projekt-Partner

- 3P Geotechnik ZT GmbH, Bregenz
- AUTTEC Automationstechnologie für Gebäude GmbH, Lustenau
- DOMA Solartechnik GmbH, Satteins
- EGD Installations GmbH, Dornbirn
- Fetz Holzbau GmbH, Egg/Bregenzwald
- HÄMMERLE-HUSTER Statik – Ziviltechniker – GmbH, Bregenz
- Ingenieurbüro DI (FH) Stefan Ammann, Bregenz
- J. Reisenhofer – Isolierungen & Brandschutz, Götzis
- Schuchter Dietmar Sicherheitstechnik, Baustellenkoordination, Göfis
- Sonpro e.U. Ländle Sonnenschutz-Systeme, Dornbirn
- Tischlerei Tiefenthaler GmbH, Ludesch
- Walter Bösch GmbH & Co. KG, Lustenau

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Indoor-Waschanlage Oberscheider, Rankweil

Bauherrschaft:

ZIMA Projekt Baugesellschaft mbH, Dornbirn
Ing. Gerhard Keckeis
(Projektsteuerung)

Nutzer:

Oberscheider Car Wash,
Rankweil

Planung:

Dieter Vetter Architekten,
Lustenau

Investitionsvolumen:

ca. 4 Mio. Euro

Bauleitung:

Haller & Partner, Rankweil

Mitarbeiter:

Bmstr. Bertram Schmid

Baubeginn:

August 2015

Fertigstellung:

Juni 2016



Foto: Alexander Bayer, Vision Studios, CH-Balgach



Foto: © Marcel Hagen, Studio 22

Neubau Indoor-Waschanlage Oberscheider, Rankweil

Nach rund zehnmonatiger Bauzeit wurde im Juni 2016 in Rankweil von ZIMA die erste Indoor-Waschanlage Österreichs fertiggestellt. Der hochmoderne Neubau liegt im Gewerbegebiet nördlich der L 52 an der Rheintalautobahn, Anschlussstelle Rankweil, und wird von der Oberscheider Car Wash betrieben. Erstmals ist es mit dieser Einrichtung möglich, sein Auto in Vorarlberg witterungsunabhängig perfekt zu pflegen.

Dem Betrachter präsentiert sich der Neubau als 76 m langer und 30 m breiter Mischbaukörper aus

Metall und Beton. Für die Hallenwände kamen Brandschutzpaneele mit einem Mineralwollkern zum Einsatz. Nach Süden hin öffnet eine großzügig dimensionierte Verglasung die Fassade, wodurch die rund 1.850 m² große Halle zusätzlich natürlich belichtet wird. Abgeschlossen wird der Neubau von einem Flachdach mit Domico-Dachelementen aus Metall.

Das Herzstück des Wellness-Tempels für Autos stellt die 60 m lange, komplett in Edelstahl ausgeführte und pneumatisch-hydraulisch gesteuerte Indoor-Waschstraße dar. Textilbürsten sorgen für lackschonenden Glanz. Daneben stehen dem Nutzer 30 Indoor-SB-Staubsaugerplätze, fünf überdachte Lanzen-Waschplätze und weitere nicht überdachte SB-Staubsaugerplätze zur Verfügung. Zusätzliche Funktionsbereiche der Anlage sind ein Büro, die Kassa, Toiletten sowie die Haustechnik. Die Wasseraufbereitung der Indoor-Waschanlage läuft komplett biologisch ab.

Neben dem perfekten Ablauf des Autowaschens waren den Planern Umwelt und Nachhaltigkeit besonders wichtig. So sind von den 800 Liter Wasser, die für einen Waschgang erforderlich sind, nur 30 Liter Frischwasser. Der Rest wird aufbereitet und wiederverwendet. 14 Wasserbecken mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 120.000 Litern gewährleisten eine biologische Aufbereitung. Der von den Autos abgespülte Schmutz wird aufgefangen und separat entsorgt. Die Kapazität der Anlage liegt bei stündlich 110 Autos.

Projekt-Partner

- Alu-Glas-Technik GmbH, Lustenau
- Ender Klimatechnik GmbH, Altach
- Installationen Westo Ges.m.b.H., Lustenau
- Peter Gesellschaft mbH, Götzis
- Vermessung Markowski Straka ZT GmbH, Feldkirch-Altenstadt
- Zargen-Bösch GesmbH & Co. KG, Schwarzach



Foto: © Marcel Hagen, Studio 22

Neubau Einfamilienhaus G., Höchst

Gleichgültig, von welcher Seite man sich diesem eleganten, von Wiesen umgebenen Einfamilienhaus an der westlichen Peripherie der Bodenseegemeinde Höchst nähert: immer präsentiert sich die in dominantem Schwarz-Weiß gehaltene Villa mit einer nach Südwesten hin ausgerichteten Pool-Landschaft mit gleichbleibenden faszinierenden Ansichten. Diese sind in einem Atemzug mit jenen einzigartigen Aussichten zu nennen, welche die Bewohner des noblen Domizils frei und ungestört bis hin zu den nicht allzu fernen Schweizer Bergen genießen.

Der klar strukturierte Komplex mit annähernd Z-förmigem Grundriss gliedert sich in einen zweigeschossigen, quaderförmigen Gebäudeteil mit weißer Fassade sowie in eine eingeschossige, tiefschwarze Doppelgarage. Harmonisch und ästhetisch schön in den Winkel zwischen beiden Gebäudeteilen eingepasst, fungiert der Pool als verbindende Ruhezone im Grünen. Diese vom Architekten gewählte Gliederung mit ihren Außenzonen teilt das Einfamilienhaus in einen öffentlichen Vorplatz im Nordosten und einen privaten, überdeckten Terrassen-Poolbereich im Südwesten. Der Schwarz-Weiß-Kontrast, der das Erscheinungsbild des Äußeren beherrscht, setzt sich über die dunklen Fensterrahmen auch im Inneren fort.

Die Wohnräume im Erdgeschoss gruppieren sich um den Swimmingpool. Dabei wurde der Außenraum durch die großzügigen Verglasungen in das innere Raumkontinuum eingebunden.

Betrifft der Gast das Gebäude, gelangt er in den Bereich der beiden Gäste- und Privatgarderoben. Die sich daran anschließende geräumige Koch- und Ess-Zone samt Hauswirtschaftsraum ist durch eine Schiebetür vom Wohnbereich abgetrennt. Hier zieht ein stilsicher inszeniertes Ofeneck die Blicke auf sich. Beide getrennten Raumbereiche sind über die gläserne Schiebetür durch direkte Blickbeziehungen miteinander verbunden. Der schwebende Treppenaufgang mit seiner spektakulären Verglasung führt in das Obergeschoss mit seiner Galerie, den vier Schlafzimmern, zwei Bädern, der Ankleide sowie dem Hauswirtschaftsraum. Besonderheiten sind hier die freistehende Badewanne im Elternbad sowie das Panoramafenster in Baumkronenhöhe.

– ufo –

Zahlen – Daten – Fakten

Neubau Einfamilienhaus G., Höchst

Bauherrschaft:
Privat

Planung und Bauleitung:
Dieter Vetter Architekten,
Lustenau

Mitarbeiterin:
Arch. DI Daniela Fetz
(Projektleiterin)

Grundstücksgröße:
1.186 m²

Wohnfläche:
225 m²

Baubeginn:
Frühjahr 2013

Fertigstellung:
Sommer 2014

Projekt-Partner

- Alu-Glas-Technik GmbH, Lustenau
- Walter Bösch GmbH & Co. KG, Lustenau



Foto: © Marcel Hagen, Studio 22

Foto: © Marcel Hagen, Studio 22

